Faustball Neuendorf

Bericht vom Samstag, 17. Januar 2026

Gold, Bronze und Aufstieg zum Abschluss der 1.Liga Saison



Nach dem Abschluss der Qualifikationsrunde, welche Neuendorf 1 auf dem ersten Rang und Neuendorf 2 auf dem vierten Rang abschloss, kam es im Halbfinale an der 1. Liga Schlussrunde vom 17. Januar 2026 zum erneuten Aufeinandertreffen der beiden Teams.

Während Neuendorf 1 mit einer Formation aus Routiniers, rund um die Gebrüder Oeggerli im Angriff antrat, handelte es sich bei Neuendorf 2 um vier U-16 Spieler verstärkt durch Nationalspieler Dominik Rhyn im Angriff. Letztgenannter übernahm auch die Verantwortung an der Angabe und vermochte es die Defensive der ersten Mannschaft immer wieder unter Druck zu setzen und gezielte Nadelstiche zu setzen. Auf Seiten der ersten Mannschaft war es vor Allem Gian Oeggerli, der im Rückschlag überzeugen konnte, wodurch sich ein ausgeglichenes Spiel zwischen den beiden Gäuer Teams entwickelte. Nach zwei gespielten Sätzen fand man sich in einem Unentschieden wieder, dazu trugen auch die jungen Spieler der zweiten Mannschaft massgeblich durch präzise Defensivarbeit und Zuspiele, sowie druckvolle Abschlüsse von Hauptangreifer Tim Rütti bei. Am Schluss war es aber die Routine, die den Unterschied machte und die erste Mannschaft konnte sich nach einem packenden Spiel für das Finale qualifizieren, während für die zweite Mannschaft das kleine Final und der Kampf um Bronze bevorstand.

Nach dem folgenden Halbfinalspiel in welchem sich Vordemwald gegen Roggwil durchsetzen konnte, waren dann auch die Paarungen für das kleine Final und das Finalspiel bekannt. Im Spiel um Bronze trafen dann auch die jungen Neuendörfer auf die Equipe aus Roggwil. Das

Spiel war von Beginn weg geprägt von präzisen Angaben beiderseits, wodurch der Aufbau eines sauberen Spielflusses verunmöglicht wurde. Aus diesem Grund waren zu Beginn des Spiels vor Allem die Eigenfehler das Zünglein an der Waage. Die Nervosität seitens der Neuendörfer war deutlich zu spüren und man musste sich im ersten Satz geschlagen geben. Im weiteren Verlauf des Spiels konnten die Neuendörfer den gegnerischen Service aber immer besser kontrollieren und dadurch Hauptangreifer Tim Rütti besser in Szene setzen. In den folgenden drei Sätzen war seitens der Gäuer ein Leistungs-Steigerungslauf zu beobachten und mit einer geschlossenen Team-Leistung konnte man die Bronze Medaille sichern.

Im folgenden Spiel waren dann wieder die Routiniers im letzten Spiel der Saison gegen Vordemwald gefordert. Wie bereits in der Qualifikation musste man aber einen ersten Dämpfer hinnehmen. Nach einem unsauberen ersten Satz musste man sich gegen die Aargauer geschlagen geben. Im weiteren Verlauf des Spiels liess man den Kopf aber keinesfalls hängen. Angestachelt von der gegnerischen Leistung schaffte man es auch auf Seite von Neuendorf einen Gang zuzulegen und es entwickelte sich ein packendes Spiel mit gelungenen Defensiv- und Offensivaktionen mit besserem Ende für die Neuendörfer.

Mit der gewonnen Gold-Medaille und dem damit eingehenden Aufstieg in die NLB West, sowie der Integration von jungen Spielern in den Ligabetrieb und dem direkten Erringen der Bronze Medaille kann der Abschluss dieser Saison extrem positiv bewertet werden. Weiter geht es dann in der Feldsaison, in der mit dem Finalevent am heimischen Austragungsort das nächste Highlight bevorsteht.